

	<p>Objekt: Signia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18227575</p>
--	--

Beschreibung

Schrötlingsriss.

Vorderseite: Kopf des Mercurius mit Kappe (petasos) nach r., unter dem Kinn ein Merkurstab (caduceus).

Rückseite: Doppelmaske, bestehend aus einem Silenkopf nach l. und einem Eberkopf nach r.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.60 g; Durchmesser: 11 mm;
Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt wann 280-275 v. Chr.

wer

wo Signia

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Fabeltier
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Obol (Antike)
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- N. K. Rutter, *Historia Numorum. Italy* (2001) 50 Nr. 343 (ca. 280-275 v. Chr.).